

Pressesprecher: Thomas Brandl
Telefon 08342 911-346
Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
Marktoberdorf, den 02.05.19

Medieninfo

Wohnraum rechtzeitig anpassen: Neue Broschüre des Landkreises

Mit der Broschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen – im Landkreis Ostallgäu“ steht nun erstmals eine Übersicht zur Anpassung des Wohnraums zur Verfügung. Sie gibt viele Anregungen, die eigene Wohnsituation zu überprüfen und Ideen, wie sie auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden kann. Die Broschüre ist kostenlos in den Gemeinden, Fachstellen für pflegende Angehörige und im Landratsamt erhältlich.

Oft werden Wohnungen oder Häuser den Anforderungen im Alter oder bei einer Behinderung nicht gerecht. Häufig ist es aber möglich, diese mit kleinen Maßnahmen zu verändern, damit das Leben in den eigenen vier Wänden weiterhin gut möglich ist. „Gehen Sie mit einem offenen Blick durch die Wohnung und das am besten, bevor aus der Not heraus eine schnelle Lösung erforderlich wird“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker.

Stürze mit einfachen Maßnahmen verhindern

Neben der eigenen ersten Einschätzung gibt es im Landkreis Ostallgäu kompetente Ansprechpartner*innen, die für verschiedenen Fragestellungen zur Verfügung stehen. Renate Dantinger, zertifizierte Wohnraumberaterin im Landkreis, berät kostenlos und unabhängig von einer Pflegebedürftigkeit zur Wohnraumanpassung. Eine sichere Umgebung, die übrigens unabhängig vom Alter Sinn ergibt, hilft Unfälle zu vermeiden. Insbesondere Stürze können mit einfachen Maßnahmen, wie dem Anbringen von Haltegriffen, bessere Beleuchtung oder Entfernung von Stolperfallen, verhindert werden.

Über Stephan Vogt, Demenzbeauftragter des Landkreises, kann eine Beratung zur häuslichen Wohnsituation bei demenzkranken Menschen angefordert werden. „Für diese Menschen spielt die eigene Wohnung eine besondere Rolle. Sie ist Gedächtnisstütze und Orientierungshilfe zugleich“, sagt Vogt. Für Maßnahmen zur Wohnraumanpassung gibt es unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten. Zuschussmöglichkeiten durch die Pflege- und Krankenkassen und ein Antrag auf Fördergelder müssen individuell geklärt werden. Die Broschüre steht auch auf der Landkreis-Homepage zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Christine Seiz-Göser, Seniorenbeauftragte des Landkreises Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf, Telefon: 08342 911-475, E-Mail: christine.seiz-goeser@lra-oal.bayern.de, www.sozialportal-ostallgaeu.de